

Umfragen zu Veränderungen der Schulstruktur
Zusammengestellt von Marianne Demmer, Dezember 2007 (Ergänzung 02/09)

Wo?	Wer?	Durch wen?	Wann?	Ergebnis
Schleswig-Holstein	Bevölkerung repräsentativ	TNS Infratest Sozialforschung	Juni 2004	Ja 67 % Nein 26 % Weiß nicht 7 %
Frage: „Während Deutschland das dreigliedrige Schulsystem bevorzugt, lassen die meisten anderen europäischen Länder die Kinder neun oder zehn Jahre zusammen, erst dann erfolgt die Trennung in Gymnasium und Berufsausbildung. Diese Länder haben bei PISA gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Hielten Sie es grundsätzlich für richtig, wenn auch das deutsche Schulsystem in diese Richtung verändert werden würde?“				
Deutschland	Lehrer allgemein bildender Schulen	Institut für Schulentwicklungsforschung (IfS) TU Dortmund	Frühjahr 2006	JA 56 % NEIN 27 % Teils/teils 17 % (GY 44 %) (RS 48 %) (HS 67 %) (IGS 75 %) (Schulen mit mehreren Bildungsgängen 82 %)
Frage: „Statt die Kinder nach der Grundschule in verschiedene Schultypen einzuteilen, sollte man sie besser länger gemeinsam unterrichten.“				
Hamburg	263 Grundschulleitern	Elternkammer Hamburg	April bis Juni 2007	Ja/ eher Ja 58,2% Nein /eher Nein 41,8%
Frage: Zukünftig soll es im allgemeinbildenden Schulsystem (Sekundarstufe I) nur noch eine Schulform geben, in der alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam unterrichtet werden.				
Berlin	Wahlberechtigte Bevölkerung	Infratest Dimap	Juli 2007	Zusammenlegung + Gymnasium 36 % Gemeinschaftsschule 56 % CDU 56 / 37; FDP 53 / 39; Grüne 39 / 55; SPD 36 / 57; Linke 20 / 78
Frage: „Ein Vorschlag sieht eine Schule vor, die die bisherigen Haupt- und Realschüler bis zur Mittleren Reife führt und daneben unverändert das selbständige Gymnasium. Der andere sieht bis zur 10. Klasse eine Gemeinschaftsschule für alle Schüler vor und danach eine Oberstufe für diejenigen, die das Abitur anstreben. Welchen Vorschlag würden Sie bevorzugen?“				
Bayern	Bevölkerung mit Telefonanschluss repräsentativ	München-Institut für Marktforschung GmbH – im Auftrag des bayerischen Philologenverbandes	Juni / Juli 2007	JA 28 % NEIN 53 % Weiß nicht 19 %
Frage: „Erwarten Sie von einer solchen gemeinsamen Ausbildung in einer „Schule für alle“ eine insgesamt höhere Bildungsqualität der Schüler? In der „Schule für alle“ würden z. B. die bisherigen Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien in einer „Schule für alle“ bis zur 10. Klasse zusammengefasst werden.“				
NRW	Wahlberechtigte Bevölkerung	Infratest Dimap	August 2007	Am Bisherigen festhalten 49 % Gemeinschaftsschule 40 % Keine Meinung 11 % bisheriges System / Gemeinschaftsschule / keine Meinung CDU-Anhänger 62 / 30 / 8 % FDP-Anhänger 51 / 49 % SPD-Anhänger 50 / 43 / 7 % Grünen-Anhänger 30 / 51 / 19 % Linke-Anhänger 24 / 67 / 9 %
Frage: „In NRW wird ja derzeit über die Schulpolitik diskutiert. Die einen wollen am bisherigen Schulsystem festhalten. Die anderen wollen eine Gemeinschaftsschule einführen. Sind Sie eher für das Festhalten am bisherigen Schulsystem oder eher für die Einführung einer Gemeinschaftsschule?“				
Österreich	Bevölkerung nach Quotaverfahren Telefonbefragung	HUMANINSTITUT Personal und System CONSULTING Dr. Franz Witzeling Klagenfurt	22.11. bis 29.11. 2007	JA 48 % Nein 29 % Weiß nicht 23 %
Frage: „Ist Ihrer Meinung nach das Ziel einer Gesamtschule der Weg zu einem international wettbewerbfähigen Bildungswesen?“				
Deutschland	1.013 über 18 Jahre alte Befragte	FORSA im Auftrag Philologenverband	20. bis 22. Nov. 2007	JA 33 % NEIN 60 % Weiß nicht 7 %

Umfragen zu Veränderungen der Schulstruktur
Zusammengestellt von Marianne Demmer, Dezember 2007 (Ergänzung 02/09)

Frage: „Finden Sie die Forderung nach der Einführung einer Einheitsschule richtig?“				
Niedersachsen	Wahlberechtigte Bevölkerung in Niedersachsen	Infratest Dimap	November 2007	JA 64 % NEIN 27 % Weiß nicht 9 % CDU-Anhänger 53 / 39 / 8 % FDP-Anhänger 52 / 48 / 0 % SPD-Anhänger 68 / 21 / 11 % Grünen-Anhänger 82 / 14 / 4 %
Frage: Nach Neugründungsstopp von Gesamtschulen durch die Landesregierung sollen nun neue Gesamtschulen in Niedersachsen wieder zugelassen werden. Stimmen Sie dem zu?				
Niedersachsen	Erziehungsberechtigte von Schülern der Klassen 1 bis 3 und von Kindern des 3. Kindergartenjahres	IGS-Initiative Salzgitter	Mai/Juni 2008	JA 57 Prozent
Frage: „Würden Sie ihr Kind an einer Integrierten Gesamtschule (IGS) anmelden?“				
Deutschland	1816 Befragte aus der ganzen Bundesrepublik	Bildungsbarometer (Zentrum für empirische päd. Forschung und Schülerhilfe)	Januar 2009	Gemeinsames Lernen bis: - 4. Klasse: 31,6 % - 6. Klasse: 24,7 % - 8. Klasse: 11,6 % - Abschluss SEK I: 29%
Frage: Wie soll das Deutsche Schulsystem gegliedert sein?				

Man muss nur richtig fragen